

WEGE AUS DER GEWALT

Das können Angehörige, Nachbarn, Freunde oder Bekannte machen!

Hinsehen, wenn Frauen belästigt oder angegriffen werden.

Schreiten Sie ein, wenn eine Frau gedemütigt oder beleidigt wird. Machen Sie deutlich, dass Sie über Witze auf Kosten der Frau nicht lachen können. Bieten Sie Ihre Hilfe an, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Sprechen Sie andere Menschen aus dem Umfeld direkt an und bitten Sie diese um Mithilfe. Rufen Sie die Polizei an.

Achten Sie auf Signale, wenn Ihre Freundin, Nachbarin oder Kollegin zu Hause misshandelt wird. Hinter Sonnenbrillen oder langärmeliger Kleidung können sich Verletzungen verbergen.

Auch verändertes Verhalten, Rückzug, Alkohol- oder Tablettenmissbrauch können Misshandlungsfolgen sein. Bieten Sie Ihre Hilfe an: Beachten Sie dabei, dass viele Frauen sich für die geschehene Gewalt schämen und mitverantwortlich fühlen.. Rechnen Sie damit, dass die Frau Sie zunächst abwehrt und Ihren Partner in Schutz nimmt.

Hören Sie zu, wenn eine Frau andeutet, dass in ihrer Beziehung etwas nicht in Ordnung ist. Machen Sie ihr keine Vorwürfe und überschütten Sie sie nicht mit gut gemeinten Ratschlägen. Hören Sie geduldig zu und weisen Sie auf Hilfsangebote wie Frauenhäuser oder Beratungsstellen hin.

Ihre Aufmerksamkeit ist für die Frau, die Gewalt erlebt sehr wichtig. Respektieren Sie die Wünsche der Frau. Nur sie kann und muss die Konsequenzen ihrer Entscheidungen aushalten.